

c/o Bündner Naturmuseum  
Masanserstrasse 31  
CH-7000 Chur  
Tel. 081 257 28 41  
mailto: [info@bnm.gr.ch](mailto:info@bnm.gr.ch)  
[www.naturmuseum.gr.ch](http://www.naturmuseum.gr.ch)

Chur, 5.1.2024

## **Doppel-Vortrag der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

im Saal Brandis neben dem Bündner Naturmuseum zum Thema

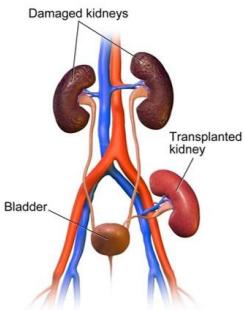


ABBILDUNG 1

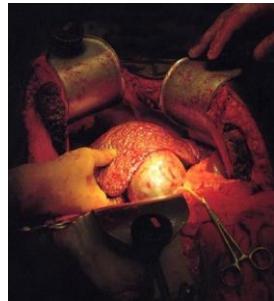


ABBILDUNG 2



ABBILDUNG 3

### **Transplantationsmedizin – Indikationen, Selektionen, Organspenden**

**Referent: Prof.Dr.med. Thomas Fehr, Chefarzt und ärztlicher Direktor, Innere Medizin, Kantonsspital Graubünden**

### **Techniken am Beispiel der Lebertransplantation**

**Referent: Prof.Dr.med. Ingo Klein, Chefarzt Allgemein und Viszeralchirurgie, Kantonsspital Graubünden**

**Mittwoch, 10. Januar 2024, 19.30 Uhr**

Trotz grosser Fortschritte bei der Behandlung von Organschäden, stellt die Organtransplantation in vielen Fällen die einzige Chance auf ein langfristiges, selbstbestimmtes Überleben dar und ist auch vorhandenen Ersatzverfahren, wie z.B. der Nieren-Dialyse überlegen. Obwohl die Anzahl an durchgeführten Transplantationen in den letzten Jahrzehnten immer weiter zugenommen hat, befinden sich immer mehr Menschen auf den Wartelisten zur Organtransplantation und warten oft vergeblich auf ein lebensrettendes Transplantat. Bei insgesamt grosser Zustimmung in der Bevölkerung zur Organspende, bestehen aber auch viele Fragen und Zweifel rund um das Thema Organspende und Organverpflanzung. Am Beispiel der Nieren- und Lebertransplantation sollen Gründe, die zur Transplantation führen, der Auswahlprozess von Spenderorganen und die Organzuteilung, unterschiedliche Formen und Techniken von Organspende und Transplantation, sowie die Betreuung und Behandlung vor und nach einer Transplantation beleuchtet werden.

Die Veranstaltung findet **im Saal Brandis neben dem Bündner Naturmuseum** statt. Aus Kostengründen sind Nicht-Mitglieder der NGG gebeten, einen Unkostenbeitrag von CHF 10.- beizusteuern.

**Bildlegende:**

1. schematische Darstellung einer Nierentransplantation mit Anschluss an die Blutgefäße des linken Beckens (Quelle UCSF, Kidney Transplant Center)
- 2+3. Durch Leberzirrhose schwer geschädigte Leber vor einer Transplantation, sowie des transplantierten Organs am Ende des Eingriffes (Fotos UCSF)